

# **Protokoll über die Gesamt-Bürgerversammlung für Grub a.Forst mit Ortsteilen am 28. November 2019 in der Aula der Grundschule Grub a.Forst**

1. Bürgermeister Jürgen Wittmann eröffnet um 19.05 Uhr die Gesamt-Bürgerversammlung der Gemeinde Grub a.Forst und begrüßt die ca. 80 anwesenden Besucher.

Besonders willkommen heißt er seine Stellvertreter, 2. Bürgermeister Helfried Schreiner und 3. Bürgermeister André Dehler sowie die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates. Sein Dank gilt dem Hausmeister der Grundschule, Herrn Gahn, dem Bauhof der Gemeinde Grub a.Forst und dem Elternbeirat der Grundschule für die Vorbereitung und Bewirtung der Versammlung.

Von der Verwaltung begrüßt er außerdem Herrn Geschäftsstellenleiter Heß, die Schriftführerin, Frau Klug, den neuen Kämmerer, Herrn Heiko Vogel und die neue Jugendpflegerin, Frau Duschek.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass Anfragen innerhalb von 3 Monaten im Gemeinderat behandelt werden müssen.

Er teilt mit, dass das neue Feuerwehrfahrzeug der FF Grub a.Forst im Oktober 2020 zur Auslieferung kommt.

Die statistischen Zahlen der Gemeinde werden anhand einer Powerpoint Präsentation bekannt gegeben. Diese wird den Bürgern auch auf der Homepage der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus berichtet der Bürgermeister über den Sachstand verschiedener Baumaßnahmen:

- Ein Ingenieurbüro wird 8 Varianten für den Ausbau der Ortsdurchfahrt Buscheller planen, um diese dem Gemeinderat sowie der Regierung von Oberfranken zur Beantragung evtl. Fördermittel vorzustellen. Zu gegebener Zeit erhalten die Ortsbürger eine Einladung zu einer Informationsveranstaltung.
- Vorgesehen ist auch die Sanierung der Rohrbacher Straße auf dem Abschnitt vom Gasthof „Zum Rennerwald“ bis zur Einmündung Bahnhofstraße.
- Im Zuge des Breitbandausbaus wird auch für die Straßenbeleuchtung das Setzen von „Köchern“ und Lampen vorgesehen.

Den ehrenamtlichen Fahrern des Einkaufsbusses spricht der Bürgermeister seinen Dank aus und berichtet außerdem über die neu aufgestellte „Mitfahrerbank“ neben dem Eingangsbereich der VR-Bank. Angedacht ist hierbei, dass Bürger eine spontane Mitfahrgelegenheit finden. Wünschenswert wäre, so der Bürgermeister, wenn weitere Bänke, finanziert durch Spenden, z. B. in den Ortsteilen oder am Friedhof aufgestellt werden könnten.

Aus der Verwaltung gibt der Bürgermeister personelle Veränderungen bekannt:

Als neuer Kämmerer ist Herr Heiko Vogel eingestellt. Er war vorher bei der Stadt Coburg tätig.

Neue Jugendpflegerin der Verwaltungsgemeinschaft Grub a.Forst ist Frau Davina Duschek.

Frau Duschek stellt ihr Tätigkeitsfeld anhand einer Präsentation vor.

Nach einer Pause erhalten die Bürger die Möglichkeit, Anregungen vorzubringen.

**Dieter Weiß** bezeichnet den Zustand des Hauses „Wassergasse 7“ als Schandfleck. Er verweist auf einen maroden Zustand des Gebäudes, eine bestehende Straßenreinigungspflicht und berichtet auch, dass Ungeziefer zu sehen war.

**Sybille Stedler** regt im Sinne des Klimaschutzes das Anlegen von begrünten Flächen, wie z. B. Blühwiesen an und moniert hier den Steinhaufen auf dem Seitenstreifen an der Ortsstraße „Am Altenberg“.

Zu den vorhandenen Halteverbotsschildern in der Waldstraße möchte Frau Stedler wissen, ob hier ggf. die Einschränkung „nur bei Schneefall und Eisglätte“ angebracht werden kann, damit zumindest außerhalb der Winterdienstzeiten geparkt werden kann.

Darüber hinaus bittet sie um Aufstellen des Geschwindigkeitsmessgerätes in der Waldstraße.

**Heiko Sonntag** bittet um Entfernen des Verkehrsschildes „Tempo 50“ in der Olympiastraße im Ortsteil Rohrbach.

**Christina Luther** berichtet von beschädigten Platten beim Anwesen „Pestalozzistr. 4“ durch eine bauausführende Firma im Zuge des Breitbandausbaus.

**Harald Präcklein** teilt mit, dass von der Wählergruppe „Freie Wähler Grub a.Forst“ über Pläne für den Ausbau der Ortsdurchfahrt Buscheller informiert wurde. Da die Gehsteige an der Straße bereits sehr in Mitleidenschaft gezogen sind, bittet er vorab um provisorisches Ausbessern. Außerdem regt er an, die von der Hauptstraße aus verlaufenden Stichstraßen ebenfalls zu asphaltieren, da diese in den Plänen nicht berücksichtigt sind.

Eine weitere Anfrage hat Herr Präcklein zur Wasserqualität der auf Gemeindegebiet vorhandenen Brunnen.

**Detlef Geßlein** berichtet, dass anlässlich eines bei ihm notwendig gewordenen Feuerwehreinsatzes die Feuerwehr wegen eines im absoluten Halteverbot parkenden Fahrzeugs nicht ins Grundstück einfahren konnte.

**Gudrun Grimmer** teilt mit, dass der am Brunnen in der Lindenstraße gepflanzte Buchsbaum bei Asphaltierungsarbeiten durch eine Baufirma beschädigt wurde.

**Astrid Weschenfelder** beanstandet, dass ihr Anwesen beim Breitbandausbau nicht berücksichtigt werden konnte.

**Bastian Heinlein** wünscht, dass die Gemeinde in der Haushaltsplanung ein Asphaltieren des Fuß- und Radweges vom Kelterhaus bis zur Eisenbahnbrücke und den Abzweig bis zur Coburger Straße berücksichtigt.

**Wilfried Weibelzahl** stellt den Antrag, die Ortsverbindungsstraße Grub a.Forst – Forsthub durchgängig mit Tempo 50 zu beschränken, da die unterschiedlichen Geschwindigkeitsangaben von Tempo 30 über 50 bis 70 die Autofahrer zum „Rasen“ verleiten.

**Philipp Bernreuther** moniert, dass die Lichtenfelder Straße ortsauwärts regelmäßig durch Hundekot verunreinigt ist und wünscht deshalb das Aufstellen von Mülleimern mit Hundekotbeuteln.

**Bastian Heinlein** wünscht das Anbringen eines Müllbehälters in der Coburger Straße in Höhe des Anwesens Coburger Straße 61.

**Christian Scheler** bittet die Gemeinde, falls die Teichpächter weiterhin die Grünflächen pflegen sollen, dass das Grüngut um die Teiche in Rohrbach vom Bauhof abtransportiert wird.

Darüber hinaus bemerkt er, dass anlässlich der Siedlerweihnacht festgestellt wurde, dass das Zurückschneiden der Hecke am Teich erforderlich ist.

Unter Hinweis auf die Straßenreinigungspflicht berichtet er von einem nicht gekehrten Gehsteig.

**Gerd Weibelzahl** beantragt eine Befestigung des Radweges zwischen Grub a.Forst und Zeickhorn und bittet die Verwaltung evtl. Fördermöglichkeiten über das Regionalmanagement zu prüfen.

Der Bürgermeister beendet die Bürgerversammlung um 20.39 Uhr.



Jürgen Wittmann

1. Bürgermeister



Sabine Klug

Schrifführerin